

1. Record Nr.	UNINA9910512193903321
Titolo	Was vom himmel kommt : stoffanalytische zugänge zu antiken mythen aus mesopotamien, agypten, griechenland und rom // Gosta Gabriel [and three others], editors
Pubbl/distr/stampa	Berlin : , : De Gruyter, , 2021
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource (xxvi, 626 pages) : illustrations
Collana	Mythological studies ; ; Band 4
Disciplina	291.13
Soggetti	Mythology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	In ancient myths, the sky is a numinous space. What comes from it is of outstanding importance. This transdisciplinary volume by the Collegium Mythologicum explores myths that involve transfers from the sky. The volume utilizes the hylistics established by Christian Zgoll to combine and compare its findings. Ultimately, transfers from the sky prove to be indicators of numinosity in mythical garb.--provided by publisher. In antiken Mythen ist der Himmel nicht nur ein kosmischer, sondern vor allem ein numinoser Raum. Was von dort kommt, besitzt herausragende Bedeutung. Der vom Collegium Mythologicum vorgelegte transdisziplinäre Band erforscht mythische Stoffe, die in antiken Kulturen des Mittelmeers und des Vorderen Orients von diesem Transfer berichten. Auf Basis einer neu etablierten Erzählstoff-Forschung (Hylistik) werden die Befunde der einzelnen Beiträge systematisch zusammengeführt und verglichen. Hierdurch erschließt der Band ein reiches Spektrum an Mythen unterschiedlicher Kulturen in Form von Einzelstudien, Überblicksbeiträgen und weiterführenden Auswertungen. Behandelt werden u. a. das Herabbringen des ersten Tempels durch die mesopotamische Göttin Innana, der Feuerraub des Prometheus, der Transfer des Zauberbuchs des ägyptischen Gottes Thot, der Sturz der Krankheitsdämonin Lamastu sowie Jupiters Gabe des Unterpfands der römischen Weltherrschaft. Im Ergebnis erweisen

sich die Transfers vom Himmel herab als kognitiv-strukturierend,
legitimierend und affektiv-stabilisierend und letztendlich als wichtige
mythisch-narrative Beschreibungen für Numinosität.
